[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/103628 vom 17.05.2024]

Objekt:	Kleine Bügelkanne
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Antikensammlung, Antike Vasen
Inventarnummer:	WG-A-202

Beschreibung

Mykenisch, späthelladisch III B, 13. Jh. v. Chr.

Die Bügelkanne (sog. „Pseudostoma“) ist besonders charakteristisch für die mykenische Gefäßkeramik. Die beiden zu dem Mittelknauf führenden Bügel wurden namensgebend für dieses Gefäß mit dem senkrechten, leicht nach außen geneigten Ausguß. Mit einer Höhe von 10,5 cm gehört unsere Bügelkanne zu kleinen Gefäßen dieser Art. Der sich über den Standring erhebende fast kugelige, Gefäßkörper mündet in einem Knauf, der bei der Herstellung der Kanne vom Töpfer auf der Scheibe mit hochgezogen wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Rötlicher Ton
Maße:	Höhe: 10,5 cm, Durchmesser: 10,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Mykene

Schlagworte

- Bügelkanne
- Gefäß
- Kanne
- Ton (Bodenart)

Literatur

- Kunze, Max (Hrsg.) (2008): Antike Kunstwerke. Aus einer norddeutschen Privatsammlung (Ausst. Kat. Stendal 2008-2009). Ruhpolding und Mainz, Katalog Nr. II.36 (S. Bruer)